

NIEDERSCHRIFT
der 58. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am
15.10.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.08.2018 und 24.09.2018 | |
| TOP 4 | Bebauungsplan Nr. 13 "Windpark Hällischer Grund" der Gemeinde Gos-
eck - Stellungnahme der Stadt Weißenfels | 170/2018 |
| TOP 5 | Weißenfels Mitte Quartier Alte Sparkasse Sanierung und Erweiterungs-
neubauten (Jobcenter) | 172/2018 |
| TOP 6 | Lärmaktionsplan 3. Stufe; Abwägung der Stellungnahmen und Beschluss
des Lärmaktionsplans | 171/2018 |
| TOP 7 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Zuschlagserteilung Klimaparkplatz Niemöllerplatz | 168/2018 |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 3 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 58. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 9 Stadträte und 1 sachkundiger Einwohner anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.08.2018 und 24.09.2018

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2018 und 24.09.2018 ist somit festgestellt.

4. Bebauungsplan Nr. 13 "Windpark Hällischer Grund" der Gemeinde Goseck - Stellungnahme der Stadt Weißenfels

17:02 – Herr Günther anwesend – 10 Mitglieder

Der Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein und macht darauf aufmerksam, dass die Stellungnahme abgewogen wird. Ob die Hinweise/Argumente berücksichtigt werden hängt von der Behörde ab.

Herr Klitzschmüller weist darauf hin, dass es sich um eine Repowering-Maßnahme handelt, in der ältere Anlagen durch neue ersetzt werden. Die ablehnende Stellungnahme sieht er kritisch. Des Weiteren fragt er nach, warum die Stellungnahme zu diesem Bebauungsplan nicht im Umweltausschuss behandelt wird, da hier Belange der Umwelt und Landschaft betroffen sind.

Die Verwaltung wird gebeten die Beteiligung des Umweltausschuss bei zukünftigen Stellungnahmen zu prüfen.

Durch Frau Gäßler wird erläutert, dass zum jetzigen Zeitpunkt 6 Windkraftanlagen mit einer Höhe von max. 85 m zugelassen sind. Der vorgelegte Bebauungsplan sieht nun eine max. Höhe von 100 m vor, somit werden die vorhandenen kleineren Anlagen durch die höheren überragt, daher sieht die Verwaltung die Höhe für die Ortschaft Pettstädt als sehr störend an und lehnt dies ab.

Nach Meinung von Herrn Walther liegt für dieses Gebiet bereits ein genehmigter Bebauungsplan vor. Auch hat die Regionale Planungsgemeinschaft diesen Bereich als Windenergiegebiet ausgewiesen. Er kann die ablehnende Stellungnahme nicht nachvollziehen.

Weiterhin wird durch Herrn Günther angefragt, ob nun 3 zusätzliche Windkraftanlagen gebaut werden oder ob 3 Anlagen zurückgebaut und durch 3 neue ersetzt werden. Hierzu führt die Verwaltung aus, dass 2 Anlagen zurückgebaut bzw. ausgetauscht werden und 1 zusätzliche Anlage errichtet wird.

Es folgt die Abstimmung:

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels folgende Stellungnahme zu beschließen:

Zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 „Windpark Hällischer Grund“ der Gemeinde Goseck werden folgende Bedenken vorgebracht:

Das charakteristische Landschaftsbild der Stadt Weißenfels wird durch die Errichtung weiterer Windenergieanlagen noch weiter zerstört.

Die geplanten Windenergieanlagen wirken durch ihre Höhe vor allem auf die Ortslage Pettstädt sehr störend und verunstalten das Orts- und Landschaftsbild im Nordwesten der Stadt Weißenfels erheblich.

Die durch den Bebauungsplan vorbereiteten Maßnahmen zum Repowering und zur Neuerrichtung von Windkraftanlagen werden abgelehnt.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 0	dagegen: 1	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 5	dagegen: 2	Enthaltung: 3

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

5. Weißenfels Mitte Quartier Alte Sparkasse Sanierung und Erweiterungsneubauten (Jobcenter)

Herr Bischoff, Fachbereichsleiter III, führt aus, dass die geplante Baumaßnahme des Burgenlandkreises seit 2016 begleitet wird. Nach Abschluss der baufachlichen Prüfung im August 2018 wurden die Baukosten in Höhe von gerundet 11,5 Mio € durch das Landesverwaltungsamt bestätigt.

Die Stadt Weißenfels stellt Fördermittel für das Projekt von insgesamt 4,5 Mio € bereit, welche sich zu je 1/3 aus Geldern vom Land / Bund und Kommune zusammensetzt.

Die Verwaltung beantragte beim Burgenlandkreis und Landesverwaltungsamt die Anwendung der Experimentierklausel, dieser wurde von beiden Seiten zugestimmt, so dass die Stadt nur noch 10 % Eigenmittel aufbringen muss. Daraus ergibt sich ein Eigenanteil der Stadt in Höhe von 450 T€.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschuss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, der Förderung des Vorhabens des Burgenlandkreises „Quartier Alte Sparkasse - Sanierung und Erweiterungsneubauten“ aus dem Förderprogramm Soziale Stadt Weißenfels Mitte mit einem Förderungsbetrag in Höhe von 4.5000.000,- € gemäß den Darlegungen im Sachstandsbericht zuzustimmen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 10	dagegen: 0	Enthaltung: 0

Die Beschlussempfehlung wurde einstimmig bestätigt.

6. Lärmaktionsplan 3. Stufe; Abwägung der Stellungnahmen und Beschluss des Lärmaktionsplans

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes wurde am 21.06.2018 durch den Stadtrat beschlossen.

Nach Beschluss wurde dieser veröffentlicht, im Fachbereich zur Einsicht ausgelegt und die Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Die eingegangenen Stellungnahme, Hinweise wurden danach abgewogen und ggf. in die Stellungnahme der Verwaltung eingearbeitet. Alle Stellungnahmen sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Herr Klitzschmüller beanstandet weiterhin, dass das Gebiet Neustadt, insbesondere die Merseburger Straße, nicht im Lärmaktionsplan enthalten ist. Er bittet nochmals um Aufnahme der Merseburger Straße.

Hierzu antwortet Herr Liebold, dass die Straßen vom Landesverwaltungsamt festgelegt und zugearbeitet worden sind, dazu zählen Straßen mit einem Verkehrsaufkommen ab 3 Mio KFZ/Jahr. Die Verwaltung hat die Langendorfer Straße/Käthe-Kollwitz-Straße und Selauer Straße ergänzt, da hier angenommen wurde, dass die Gewichtung der Zahlen nicht stimmt. Da für die Merseburger Straße kein nennbares Verkehrsaufkommen nachgewiesen werden kann, ist diese nicht enthalten. Hierfür wären Verkehrszählungen notwendig. Eine Aufnahme in der 4. Stufe der Lärmkartierung wäre möglich.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, das Land auf die Mersburger Straße aufmerksam zu machen und diese mit in die Betrachtung einzubeziehen.

Herr Walther kritisiert, dass die Einwendungen/Hinweise von ca. 150 Bürgern zum Großteil nicht in die Stellungnahme mit aufgenommen worden sind. Es wurden lediglich geringfügige Änderungen vorgenommen.

Außerdem bemängelt er, dass dem Plan die mittel- bzw. langfristige Realisierung der Maßnahmen nicht entnommen werden kann, auch in Bezug auf die Finanzplanung der nächsten Haushaltsjahre. Er weist auch auf eine neue BlmschG Bedingung hin.

Nach Aussage von Herrn Liebold wurden nur Maßnahmen in die Stellungnahme aufgenommen, welche auch tatsächlich umgesetzt werden können. Zum Beispiel kann die Forderung aus Bora, den LKW-Verkehr für die Selauer Straße zu verbieten nicht umgesetzt werden bzw. wird dies vom Land abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung:

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen sowie den in der Anlage 2 beigefügten Lärmaktionsplan der Stadt Weißenfels zur 3.Stufe der EU-Lärmkartierung zu beschließen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner:	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte:	dafür: 8	dagegen: 1	Enthaltung: 1

Der Beschlussempfehlung wurde mehrheitlich zugestimmt.

7. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Antworten der Verwaltung schriftlich vor.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Klitzschmüller macht auf seine Anfragen bzgl. der Behelfshaltestelle am Friedhof und dem „Bordsteinhügel“ in der Seumestraße Höhe Eiscafé CD aufmerksam und bittet um zeitnahe Beantwortung.

Des Weiteren weist er auf fehlende Bordsteinabsenkungen im Bereich Seumestraße/Otto-Schlag-Straße/Hardenbergstraße hin. In diesem Gebiet wohnen vorwiegend ältere Menschen die auf einen Rollstuhl angewiesen sind oder einen Rollator haben. Für diese ist die Zuwegung zum Supermarkt aufgrund der fehlenden Absenkung sehr schwierig, zum Teil benutzen sie die Straße. Er bittet darum, hier schnellstmöglich eine Lösung für eine bessere Wegebeziehung zu finden.

In Bezug auf die Zuwegung zum Supermarkt antwortet Herr Bischoff, dass dieses Problem bereits bekannt und nach Lösungen gesucht wird.

Herr Rauner bittet um Beantwortung des Hinweises mit einem Lösungsvorschlag bis zum 12.11.2018.

Herr Walther teilt mit, dass an der derzeitigen Standortdeponie in Zeuchfeld eine weitere Deponie entstehen soll. Die Stadt müsste hier an dem Verfahren als Träger öffentlicher Belange beteiligt gewesen sein und eine Stellungnahme abgegeben haben. Er kritisiert, dass der Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss darüber nicht in Kenntnis gesetzt worden sind.

Er bittet um Übergabe der Stellungnahme der Verwaltung an die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss.

Der Scopingtermin fand am 11.09.2018 beim Burgenlandkreis in Weißenfels statt.

Nach Aussage von Herrn Bischoff ist dem Fachbereich III solch ein Termin nicht bekannt gewesen. Auch wurde durch den Fachbereich keine Stellungnahme diesbezüglich abgegeben. Allerdings wird geprüft, ob ein anderer Bereich eine Stellungnahme abgegeben hat.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Sophie Münx
Protokollführerin